

Studienverlaufsplan „Soziologie: Dynamiken gesellschaftlichen Wandels“ (M.A.)

	SOZ-MSZ-SG: Strukturen der Gesellschaft (10 LP)	SOZ-MSZ-KG: Kulturen der Gesellschaft (10 LP)	SOZ-MSZ-MT: Methoden der empirischen Sozialforschung (10 LP)	SOZ-MSZ-FG: Familie und Gesellschaft (10 LP)	SOZ-MSZ-AWO: Arbeit, Wirtschaft und Organisation (10 LP)	Berufs- und Forschungspraxis (16 LP)	SOZ-M-FWB: Wahlbereich (30 LP)
1. Sem.	Formen gesellschaftlicher Differenzierung 4/6 LP	Sozialstruktur und Kultur 4/6 LP	Qualitative Methoden in der Praxis 4/6 LP	Familie, Bildung und Arbeitsmarkt 4/6 LP	Dynamiken des Kapitalismus 4/6 LP	Obligatorische Studienberatung im 1. Semester	5-6 Lehrveranstaltungen aus benachbarten Master- Studiengängen des FB (ER, DRZ, IMIB) bzw. anderen Studiengängen auf Master-Niveau (mindestens 3 LN)
2. Sem.	„Pathologien“ der modernen Gesellschaft 6/4 LP	Theorien der Kultur 6/4 LP	Quantitative Methoden in der Praxis 6/4 LP	Beziehungsdynamik in der Familie 6/4 LP	Arbeit im Wandel 6/4 LP	SOZ-MBF-SQ: (Block-)Seminare zum Erwerb von Beruf und Forschung bezogenen Schlüsselqualifikationen im Umfang von 2 LP SOZ-MBF-BPR: Fachbezogenes Praktikum** im Umfang von 4 oder 6 LP	
3. Sem.						SOZ-MBF-FS: Forschungsseminar (Pflicht) (8 LP) SOZ-MBF-KO: MA-Kolloquium (Pflicht) (2 LP)	
4. Sem.	SOZ-MAR: Masterarbeit (24 LP)						

Leistungspunktetabelle „Soziologie: Dynamiken Gesellschaftlichen Wandels“ (M.A.)

Identifizier	Modul	Voraussetzung/ Empfehlungen	SWS ¹	LP ²	LN ³	SN ⁴	ER ⁵
Pflichtbereich		<i>Eine mündliche Prüfung obligatorisch</i>	20	50	5	5	Ja (5)
SOZ-MSZ-SG	Strukturen der Gesellschaft	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-MSZ-KG	Kulturen der Gesellschaft	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-MSZ-MT	Methoden der empirischen Sozialforschung	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-MSZ-FG	Familie und Gesellschaft	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-MSZ-AWO	Arbeit, Wirtschaft und Organisation	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-MBF-SQ	Obligatorische Studienberatung	Pflicht, ab 1. FS	-	-	-	-	-
Berufs- und Forschungspraxis			6	16	1	3	Ja (1)
SOZ-MBF-FS	Forschungsseminar	Pflicht, ab 2. FS	2	8	1	-	Ja
SOZ-MBF-KO	Kolloquium zur Masterarbeit	Pflicht, ab 3. FS	1	2	-	1	Nein
SOZ-MBF-SQ	Blockseminare zu Beruf und Forschung bezogenen Schlüsselqualifikationen	Wahlpflicht, ab 1. FS	3*	6*	-	3*	Nein
SOZ-MBF-BPR	Fachbezogenes Praktikum** im Umfang von 4 oder 6 LP	Wahlpflicht	-	4/6*	-	1*	Nein
Freier Wahlbereich	mindestens 3 LN	5-6 Lehrveranstaltungen	12	30	3	3	Nein
SOZ-M-FWB	5-6 Lehrveranstaltungen aus benachbarten Master-Studiengängen des FB (ER, IMIB, DRZ) bzw. anderen Master-Studiengängen	mindestens 3 LN					
Masterarbeit			-	24	-	-	Ja
SOZ-MAR	Masterarbeit	70 LP notwendig für Anmeldung					
Insgesamt			38	120	9	11	6 + MAR

1 Semesterwochenstunde(n)

2 Leistungspunkt(e)

3 Leistungsnachweis(e)

4 Studiennachweis(e)

5 Endnotenrelevant

* Die 6 LP im Wahlpflichtanteil des Bereichs Berufs- und Forschungspraxis können wahlweise durch Seminare zu Berufs- und Forschung bezogene Schlüsselqualifikationen und / oder ein fachbezogenes Praktikum im Umfang von 4 LP oder 6 LP erworben werden.

Modulbeschreibungen

Strukturen der Gesellschaft SOZ-MSZ-SG

Identifizier	SOZ-MSZ-SG
Modultitel	Strukturen der Gesellschaft
Englischer Modultitel	Structures of Society
Modulbeauftragte/r	Professur für Allgemeine Soziologie
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zum selbständigen Erkennen von Strukturmustern sozialer Differenzierung ▪ Fähigkeit zum Vergleich unterschiedlicher Gesellschaften im Blick auf ihre Differenzierungstypik ▪ Kenntnis unterschiedlicher theoretischer Konzepte sozialer Differenzierung und Fähigkeit zu ihrer Anwendung sowie zur Beurteilung ihrer Reichweite ▪ Fähigkeit zur Analyse von „Störungen“ sozialer Ordnung mit Hilfe des differenzierungstheoretischen Instrumentariums
Inhalte	<p><u>1) Formen gesellschaftlicher Differenzierung</u> Die Soziologie kennt unterschiedliche Formen gesellschaftlicher Differenzierung und hat schon früh (klassisch etwa bei Durkheim) versucht, unterschiedliche historisch zu beobachtende Gesellschaftstypen durch die primäre Form ihrer Differenzierung in Untereinheiten zu unterscheiden. Gesellschaften erscheinen etwa differenziert in Verwandtschaftsverbände, in hierarchisch geordnete Großgruppen (Stände, Klassen, Schichten), regional in Zentren und periphere Gebiete, unter Gesichtspunkten der Arbeitsteilung, der Formierung von Wertsphären oder der Erfüllung spezifischer sozialer Funktionen. Dabei können unterschiedliche Differenzierungsformen nebeneinander bestehen, einander überlagern bzw. eine Form andere dominieren. In der Veranstaltung werden unterschiedliche theoretische Differenzierungskonzepte diskutiert sowie empirisch zu beobachtende Differenzierungsformen und –konstellationen vergleichend analysiert.</p> <p><u>2) „Pathologien“ der modernen Gesellschaft</u> Die Gesellschaft der Gegenwart erscheint konfrontiert mit einer ganzen Reihe von Phänomenen, die im Kontext der Gesellschaftstheorie typisch als „Störungen“ sozialer Ordnung, als Folge partieller Entwicklungsrückstände, zeitlich befristeter Disbalancen oder „pathologischer“ Abweichungen vom Pfad des Fortschritts und der Modernität beschrieben worden sind. Derartige Phänomene haben sich jedoch als bemerkenswert hartnäckig erwiesen. Aktuelle Beispiele dafür sind etwa korruptive Netzwerke und organisierte Kriminalität, mafiöse Strukturen, religiöser Fundamentalismus, transnationaler Terrorismus, scheiternde Staaten und Warlordformationen. In der Veranstaltung sollen jeweils eine oder mehrere „Pathologien“ dieser und ähnlicher Art analysiert und deren strukturelle Bedeutung für die moderne Gesellschaft diskutiert werden.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Formen gesellschaftlicher Differenzierung: 6 oder 4 LP 2) „Pathologien“ der modernen Gesellschaft: 4 oder 6 LP</p>
LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP

	300 Stunden insgesamt, davon: Kontaktzeit: 2x30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Komponente jedes Wintersemester und 2) Komponente jedes Sommersemester
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (15-20 Minuten) oder schriftliche Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der in der Veranstaltung diskutierten Sachverhalte; Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten und Übertragung auf die behandelte Fragestellung
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: MA Soziologie: DGW
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterprogramm Soziologie
Teilnehmerbegrenzung	max. 30 Teilnehmer

Kulturen der Gesellschaft SOZ-MSZ-KG

Identifizier	SOZ-MSZ-KG
Modultitel	Kulturen der Gesellschaft
Englischer Modultitel	Cultures of Society
Modulbeauftragte/r	Professur Methoden der empirischen Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen von Zusammenhängen zwischen sozialen Strukturen und kulturellen Phänomenen ▪ Kenntnis unterschiedlicher Theorien und der von ihnen behaupteten Formen der Determination, Interdependenz oder Kovariation zwischen Kultur und Sozialstruktur ▪ Fähigkeit zur vergleichenden Analyse der sozialstrukturellen Voraussetzungen kultureller Muster sowie der kulturellen Grundlagen gesellschaftlicher Strukturen
Inhalte	<p><u>1) Struktur und Kultur</u></p> <p>Eine prominente Traditionslinie in der Soziologie, zu der u.a. Marx, Weber, Durkheim, Mannheim, Bourdieu und Luhmann zählen, analysiert Phänomene der Kultur unter dem Gesichtspunkt, in welcher Weise sie durch soziale Strukturen bzw. durch sozialstrukturell lokalisierbare Trägergruppen geprägt werden. Dabei wird angenommen, dass Strukturen der gesellschaftlichen Differenzierung, der sozialen Ungleichheit und des Konflikts zwischen konkurrierenden gesellschaftlichen Gruppen ihren Niederschlag in Weltdeutungen, Wertorientierungen, Moralvorstellungen, in Geschmacksurteilen und Lebensstilen finden. In der Veranstaltung sollen klassische und neuere Ansätze zum Verhältnis von Sozialstruktur und Kultur vorgestellt und exemplarisch-vertiefend diskutiert werden.</p> <p><u>2) Theorien der Kultur</u></p> <p>Im Gegensatz zu Positionen, die kulturelle Erscheinungen vor allem als Ausdruck gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse analysieren, stehen Ansätze, welche die umgekehrte Einflussrichtung in den Vordergrund rücken bzw. die relative Autonomie und Eigenstruktur der kulturellen Dimension akzentuieren. Stabilität und Veränderungen sozialer Strukturen werden hier als Folge der Reproduktion bzw. Transformation kultureller Muster gedeutet bzw. kulturelle Wandlungsprozesse auf ihre interne Logik und Struktur hin analysiert. Klassisches Beispiel ist hier die Webersche These über die Geburt des modernen Betriebskapitalismus aus dem Geiste des asketischen Protestantismus (die ihren aktuellen Widerhall bei Boltanski/Chiapello – hier allerdings fokussiert auf die Transformation der kulturellen Grundlagen des bestehenden Kapitalismus – in der These vom „neuen Geist des Kapitalismus“ findet). Explizit gegen die Rede von „dem“ Kapitalismus oder „der“ modernen Gesellschaft im Singular argumentieren die Vertreter des „Multiple Modernity-Ansatzes“ (Eisenstadt u.a.), der eine kulturell bedingte Pluralität der Erscheinungsformen von Modernität behauptet. Multikulturalismus, Strukturalismus, Poststrukturalismus und eine an diese Strömungen anschließende Kultursoziologie betonen ebenfalls die autonome Bedeutung von Kultur für die Gesellschaft. In der Veranstaltung sollen dazu ausgewählte Ansätze vorgestellt und diskutiert werden.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Sozialstruktur und Kultur 6 oder 4 LP</p> <p>2) Kulturtheorien der modernen Gesellschaft 4 oder 6 LP</p>

LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ für einen Studiennachweis 4 LP ▪ für eine Prüfungsleistung 6 LP <p>300 Stunden insgesamt, davon: Kontaktzeit: 2x30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Komponente jedes Wintersemester und 2) Komponente jedes Sommersemester
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (15-20 Minuten) oder schriftliche Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der in der Veranstaltung diskutierten Sachverhalte, Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten und Übertragung auf die behandelte Fragestellung
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: MA Soziologie: DGW
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum entsprechenden Masterprogramm

Methoden der empirischen Sozialforschung SOZ-MSZ-MT

Identifizier	SOZ-MSZ-MT
Modultitel	Methoden der empirischen Sozialforschung
Englischer Modultitel	Advanced Social Research Methods
Modulbeauftragte/r	Professur Methoden der empirischen Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse und Professur für Mikrosoziologie und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung
Qualifikationsziele	<p>Kenntnis</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zentraler Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung ▪ der Techniken der multivariaten Datenanalyse von Sekundärdaten mit Hilfe geeigneter Statistikprogramme <p>Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zur begründeten Wahl eines Forschungsverfahrens, zur Entwicklung eines angemessenen Forschungsdesigns sowie zur selbständigen Durchführung der einzelnen Verfahrensschritte in individueller Arbeit oder im Rahmen einer Projektgruppe <p>Kompetenz, das eigene Forschungshandeln im Hinblick auf seine Begründungen und möglichen sozialen Folgen zu reflektieren</p>
Inhalte	<p><i>1) Qualitative Methoden in der Praxis</i> Der Erwerb methodischer Kenntnisse erfolgt theoriegeleitet auf praxisnahe Weise durch Erhebung, Aufbereitung, Analyse und Interpretation von Primärdaten. Als Datenerhebungsinstrumente werden qualitative Interviews, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion, ethnographische Beobachtung u. a. eingesetzt. Das so gewonnene empirische Material wird mittels Methoden wie Inhaltsanalyse, Konversationsanalyse, Grounded Theory, Objektiver Hermeneutik und anderer hermeneutischer Verfahren ausgewertet und interpretiert.</p> <p><i>2) Quantitative Methoden in der Praxis</i> Die Veranstaltung behandelt Methoden der multivariaten Datenanalyse in Verbindung mit ausgewählten Themen und Fragestellungen, die auch für andere Module des MA relevant sind. Im Zentrum steht dabei die praxisbezogene und forschungsorientierte Sekundäranalyse von Umfragedaten (z.B. Allbus, SOEP, ISSP). Dabei soll insbesondere aufgezeigt und praktisch eingeübt werden, wie themenbezogene Fragestellungen und Hypothesen mithilfe der multiplen Regressionsanalyse einer empirischen Prüfung unterzogen werden können. Zur Vertiefung können weiterhin je nach Forschungsfrage Analyse zeitbezogener Daten behandelt werden.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Qualitative Methoden: 6 oder 4 LP 2) Quantitative Methoden: 4 oder 6 LP</p>
LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP <p>300 Stunden insgesamt, davon: Kontaktzeit: 2x30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS

Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Komponente jedes Wintersemester und 2) Komponente jedes Sommersemester
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (15-20 Minuten) oder schriftliche Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der in der Veranstaltung diskutierten Sachverhalte; Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten und Übertragung auf die behandelte Fragestellung
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: MA Soziologie: DGW
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzung für die Teilnahme	Qualitative Methoden: Grundkenntnisse qualitativer Methoden Quantitative Methoden: Grundkenntnisse der Deskriptiv- und Inferenzstatistik

Familie und Gesellschaft SOZ-MSZ-FG

Identifizier	SOZ-MSZ-FG
Modultitel	Familie und Gesellschaft
Englischer Modultitel	Family and Society
Modulbeauftragte/r	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse und Professur für Mikrosoziologie und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung
Qualifikationsziele	<p>Vertiefte Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> soziologischer Theoriestränge sowie der Untersuchungsansätze und Daten zur empirischen Analyse der Wechselwirkungen zwischen Familie, Bildung und Arbeitsmarkt soziologischer und sozialpsychologischer Theorien der Konstitution und Dynamik von Paar- und Familienbeziehungen <p>Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> die Wechselwirkungen zwischen Familie, Bildung und Arbeitsmarkt in nationalen und internationalen Zusammenhängen zu erfassen und deren Bedeutung für moderne Gesellschaften zu bewerten
Inhalte	<p><i>1) Familie, Bildung, Arbeitsmarkt</i> In dieser Veranstaltung werden nationale und internationale Studien zum Spannungsfeld von Familie, Bildung und Arbeit rezipiert und hinsichtlich ihrer theoretischen und empirischen Tragfähigkeit kritisch diskutiert. Dazu werden die erforderlichen theoretischen Grundlagen erarbeitet und die Fragen der empirischen Umsetzung vorliegender Studien erörtert.</p> <p><i>2) Beziehungsdynamik in der Familie</i> In dieser Veranstaltung werden zu ausgewählten Themenfeldern insbesondere solche Studien behandelt, die auf das bessere Verständnis von Paar- und Familienbeziehungen als besonderem Typus von Sozialbeziehungen zielen. Themenfelder können u.a. sein: Liebe und Sexualität, häusliche Arbeitsteilung, Sozialisation, Generationenbeziehungen.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Familie, Bildung, Arbeitsmarkt: 6 oder 4 LP 2) Beziehungsdynamik in der Familie: 4 oder 6 LP</p>
LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> für einen Studiennachweis 4 LP für eine Prüfungsleistung 6 LP <p>300 Stunden insgesamt, davon: Kontaktzeit: 2x30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	<p>1) Komponente jedes Wintersemester und 2) Komponente jedes Sommersemester</p>
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (15-20 Minuten) oder schriftliche Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)

Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der in der Veranstaltung diskutierten Sachverhalte; Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten und Übertragung auf die behandelte Fragestellung
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: MA Soziologie: DGW
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzung für die Teilnahme	Zulassung zum Masterstudium

Arbeit, Wirtschaft und Organisation SOZ-MSZ-AWO

Identifizier	SOZ-MSZ-AWO
Modultitel	Arbeit, Wirtschaft und Organisation
Englischer Modultitel	Work, Economy and Organization
Modulbeauftragte/r	Professur für Wirtschaftssoziologie
Qualifikationsziele	<p>Vertiefte praxisrelevante Kenntnisse über die moderne Wirtschaft, die Organisation von Arbeit und die Wechselbeziehungen zwischen Wirtschaft und Gesellschaft, im Kontext aktueller Herausforderungen wie Globalisierung, Finanzialisierung und der Transition zu einer nachhaltigen Ökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ,ökonomischen Wandel im Zusammenhang seiner gesellschaftlichen Voraussetzungen und Implikationen zu analysieren ▪ ,Prozesse auf Mikro-, Meso- und Makroebene der Gesellschaft miteinander zu verknüpfen ▪ zur eigenständigen und theoriegeleiteter Analyse gesellschaftlicher Wandlungsprozesse
Inhalte	<p><u>1) Dynamiken des Kapitalismus</u> In diesen Veranstaltungen werden verschiedene Ausprägungsformen des Kapitalismus in historischer und international vergleichender Perspektive untersucht. Neben den basalen Organisationsformen des Wirtschaftens (Märkte, Organisationen, Netzwerke, Verbände, Gemeinschaften) wird dabei auch das Verhältnis von Wirtschaft und Gesellschaft in den Blick genommen. Empirisch werden die Dynamiken des Kapitalismus in unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern betrachten, beispielsweise an den Systemen der Unternehmensführung und Corporate Governance, den industriellen Beziehungen, den System der Aus- und Weiterbildung sowie den Hochschul- und Bildungssystemen. Eine zentrale Rolle spielen auch aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen wie die Globalisierung, die Finanzialisierung und die Transition zu einer Nachhaltigen Wirtschaft.</p> <p><u>2) Arbeit im Wandel</u> Arbeit ist eine zentrale Kategorie moderner Gesellschaft, über die nach wie vor soziale Ungleichheit und Anerkennung vermittelt werden. Gegenstand der Veranstaltung sind – mit variierenden Schwerpunkten – Veränderungsprozesse in den Bereichen von Erwerbsarbeit und nicht bezahlter Reproduktions- und Hausarbeit. Zu den im Seminar diskutierten Themen gehören: Grenzverschiebungen zwischen Arbeit und Leben, Wandel von gesellschaftlicher Organisation, Bedeutung und Regulation von Erwerbsarbeit sowie der Wandel in den Bereichen nicht-bezahlter Arbeit. Inhaltlich fokussiert diese Veranstaltung historisch fundierten zeitdiagnostischen Analysen des Wandels und dessen gesellschaftliche Folgen für die Gesellschaft. Neben der theoretischen Fundierung spielt auch der internationale Vergleich eine wichtige Rolle.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Dynamiken des Kapitalismus 2) Arbeit im Wandel</p>

LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP <p>300 Stunden insgesamt, davon: Kontaktzeit: 2x30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Komponente mind. jedes Wintersemester und 2) Komponente mind. jedes Sommersemester
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (15-20 Minuten) oder schriftliche Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte, Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten und Übertragung auf die behandelte Fragestellung
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: MA Soziologie: DGW
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterstudium
Teilnehmerbegrenzung	max. 30 Teilnehmer

Forschungsseminar SOZ-MBF-FS

Identifizier	SOZ-MBF-FS
Modultitel	Forschungsseminar
Englischer Modultitel	Research Seminar
Modulbeauftragte/r	Alle Lehrenden (org. verantwortlich: Programmbeauftragte der Master-Studiengänge)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Forschung anleitende theoretische, methodische und methodologischen Kenntnisse ▪ Angewandte Kenntnisse der empirischen Sozialforschung oder theoriegeleitete propädeutische Fähigkeiten für ein eigenes Untersuchungsprojekt ▪ Kompetenz, eigene, kleinere Forschungsprojekte selbstständig durchzuführen. ▪ Fähigkeit, Vorüberlegungen zu Thema und Fragestellung der eigenen Masterarbeit vorzunehmen
Inhalte	Im Forschungsseminar werden Masterstudierende an die Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Präsentation eines kleineren Forschungsprojektes herangeführt. Dabei wird eine Einbindung in laufende Forschungsvorhaben im Institut für Sozialwissenschaften angestrebt.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Forschungsseminar
LP des Moduls	8 LP 240 Std. insgesamt, davon: Kontaktzeit: 30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 90 Std.; Prüfungsleistung: 120 Std.
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (im WS Studiengangs übergreifend; im SoSe bei genügender Teilnehmerzahl Studiengang spezifisch)
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	-
Art der studienbegleitenden Prüfung	Forschungsbericht im Umfang von 15-25 Seiten
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte, Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten und Übertragung auf die behandelte Fragestellung; selbstständige Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Lehrforschungsprojekts
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: <ul style="list-style-type: none"> • MA Politikwissenschaft: DRZ • MA Soziologie: DGW • MA Europäisches Regieren: MMG

Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterprogramm Politikwissenschaft, Europäisches Regieren oder Soziologie

Berufs- und Forschungspraxis: Schlüsselqualifikationen SOZ-MBF-SQ

Identifizier	SOZ-MBF-SQ
Modultitel	Berufs- und Forschungspraxis: Schlüsselqualifikationen
Englischer Modultitel	Practice and Research Skills
Modulbeauftragte/r	Programmbeauftragte der Masterstudiengänge
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, Forschung anleitende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden ▪ Fähigkeit, sich auf Bewerbungen und berufliche Einsatzmöglichkeiten vorzubereiten ▪ Vertiefte allgemeine technisch-methodische Kenntnisse
Inhalte	Der FB bietet jährlich mehrere Veranstaltungen in Form von Blockseminaren bzw. als Summer School am Fachbereich an. Die Studierende können zudem wählen aus entsprechend ausgerichteten Programmen der Universität Osnabrück oder anderer Anbieter auf akademischen Niveau.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>Wenn das Kolloquium zur Masterarbeit (SOZ-MBF-KO) belegt wird, sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • im MA Europäisches Regieren: MMG mind. 1, ansonsten 2 (Block-) Seminare • im MA Politikwissenschaft: DRZ & MA Soziologie DGW mind. 3, ansonsten 4 (Block-) Seminare <p>zur Vermittlung und zum Erwerb von vertiefenden Kenntnissen, Methoden und Techniken im Bereich Forschung und Praxis, inklusive Sprachkurse zu wählen</p>
LP des Moduls	<p>In Abhängigkeit der Wahlvarianten mind. 2-4 LP (für MA Europäisches Regieren) und für MA Politikwissenschaft: DRZ und MA Soziologie: DGW 4- 8 LP</p> <p>Insgesamt: 60-240 Std. je Blockseminar: Kontaktzeit: 15-30 Std.; Vor- und Nachbereitung, einschl. kleiner Aufgaben: 45-30 Std.)</p>
SWS des Moduls	Ja nach Wahlvariante 1 - 4 SWS (Anzahl der Seminare x-2 SWS)
Dauer des Moduls	In der Regel 2-3 Semester
Angebotsturnus	Pro Semester mindestens eine Veranstaltung durch den FB 1
Veranstaltungsformen	In der Regel Blockseminare
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (15-20 Minuten) oder schriftliche Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Siehe Studiennachweis
Prüfungsanforderungen	-
Berechnung der Modulnote	-
Bestehensregelung für dieses Modul	MA Europäisches Regieren: MMG mind. 1 Studiennachweis MA Soziologie: DGW & MA Politikwissenschaft: DRZ mind. 3 Studiennachweise
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften

Verwendung des Moduls	Pflichtmodul mit integrierten Wahloptionen: <ul style="list-style-type: none">▪ MA Europäisches Regieren: MMG▪ MA Politikwissenschaft DRZ▪ MA Soziologie: DGW
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum jeweiligen Masterprogramm

Fachbezogenes Berufspraktikum SOZ-MBF-BPR

Identifizier	SOZ-MBF-BPR
Modultitel	Fachbezogenes Berufspraktikum
Englischer Modultitel	Internship
Modulbeauftragte/r	Büro für Auslandsstudien und Praktika / Fachbereichs-Praktikumsbeauftragte/r, ggf. betreuender DozentIn
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einblicke in die Arbeitswelt, erste Berufserfahrungen und –kontakte ▪ Realistische Einschätzung der Arbeitsmöglichkeiten ▪ Vertiefte Kenntnisse von Organisation und Arbeitsweisen eines Berufsfeldes ▪ Anwendung von im Studium erworbenen Qualifikationen ▪ Motivation zur eigenverantwortlichen, zielstrebigem Gestaltung des weiteren Studiums ▪ Fähigkeit zu einer Theorie-Praxis-Integration
Inhalte	<p>1) Fachbezogenes Berufspraktikum</p> <p>2) Informationsveranstaltung (als optionale Ergänzung) zum Berufspraktikum. Diese Veranstaltung wird für alle Studierenden, die vor ihrem Praktikum stehen, angeboten und umfasst folgende Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen Überblick über die Berufsfelder bzw. Branchen in denen ein Praktikum möglich ist; ▪ Informationen über die formalen und inhaltlichen Anforderungen an das Berufspraktikum; ▪ Tipps zur Bewerbung für und Vorbereitung auf das Praktikum; <p>Möglichkeit der Diskussion der Erwartungen an das Praktikum, Ziele und ggf. Arbeitsvorhaben der Studierenden.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Berufspraktikum (4 oder 6 LP, inkl. obligatorischem Praktikumsbericht)</p> <p>2) Informationsveranstaltung zum Berufspraktikum (optional)</p>
LP des Moduls	<p>4 oder 6 LP</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anforderung für 4 LP: Nachweis von 120 Arbeitsstunden inkl. Praktikumsbericht ▪ Anforderungen für 6 LP: Nachweis von 180 Arbeitsstunden inkl. Praktikumsbericht
SWS des Moduls	Variabel, min. 120 Std. (4 LP) oder min. 180 Std. (6 LP)
Dauer des Moduls	
Angebotsturnus	Die Informationsveranstaltung zum Berufspraktikum wird in jedem Semester angeboten.
Veranstaltungsformen	Blockseminar
Studiennachweise	Wird über den Praktikumsbericht und die Praktikumsbescheinigung erbracht
Art der studienbegleitenden Prüfung	entfällt
Prüfungsanforderungen	entfällt
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	Durchgeführtes Praktikum; Beleg dafür ist der Praktikumsbericht sowie eine Praktikumsbescheinigung der das Praktikum anbietende Stelle.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	

Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	<p>Wahlpflichtbereich Berufs- und Forschungspraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ MA Soziologie: Dynamiken gesellschaftlichen Wandels ▪ MA Politikwissenschaften: Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft <p>Wahlbereich SOZ-M-FWB</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ MA Europäisches Regieren: Markt – Macht – Gemeinschaft (für die Anforderungen an Auslandspraktika im Rahmen des obligatorischen Auslandsaufenthaltes siehe Fachspez. Prüfungsordnung)
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Anmeldung des Praktikums vorab im Büro Auslandsstudium & Praktika des Instituts für Sozialwissenschaften

Wahlbereich SOZ-M-FWB

Identifizier	SOZ-M-FWB
Modultitel	Wahlbereich
Englischer Modultitel	Electives
Modulbeauftragte/r	org. verantwortlich: Programmbeauftragte Masterstudiengang
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen nach gründlicher Reflektion eigener Interessen und Spezialisierungswünsche und nach obligatorischer Beratung mit einem hauptamtlich Lehrenden, der im Masterprogramm vertreten ist, in selbst zu wählenden Veranstaltungen Vertiefungen von Kenntnissen und Fertigkeiten oder eine Erweiterung der analytischen und oder methodischen Perspektive wählen.
Inhalte	<p>Im Rahmen des Masterstudiums sind mehrere Lehrveranstaltungen oder Module im Wahlbereich vorgesehen, in denen i.d.R. 30 LP zu erbringen sind. Hierbei müssen 3 Leistungs-/Prüfungsnachweise und 3 Studiennachweise (Leistungsnachweise in Form einer studienbegleitenden Prüfung) erworben werden. Hierzu stehen Modulveranstaltungen des Fachbereichs Sozialwissenschaften aus den jeweils anderen Master-Studiengängen, die nicht im Rahmen der Pflicht- und Wahlpflichtmodule in dem Masterstudiengang, für den man jeweils eingeschrieben ist, belegt wurden, ebenso offen wie geeignete Modulveranstaltungen aus den Masterprogrammen anderer Fachbereiche der Universität Osnabrück, der Fachhochschule Osnabrück oder einer anderen Universität, mit dem eine entsprechenden Anrechnungsvereinbarung besteht.</p> <p>Um sicherzustellen, dass die Wahl von Modulen aus dem Wahlbereich in das individuelle Studienprogramm passt, wird dringend die Teilnahme an der obligatorischen Studienberatung mit einem der hauptamtlich Lehrenden, der oder die an dem entsprechenden Masterstudiengang beteiligt ist, empfohlen.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Variabel
LP des Moduls	Insgesamt: 30 LP, Freier Wahlbereich
SWS des Moduls	Variabel, insgesamt 12 SWS
Dauer des Moduls	Variabel
Angebotsturnus	Lfd.
Veranstaltungsformen	Seminare
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (15-20 Minuten) oder schriftliche Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Ausgestellte Studien- bzw. Leistungsnachweise (bestandene Prüfungsleistung(en)) (mind. 3 Leistungsnachweise)
Berechnung der Modulnote	Note resp. Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistung(en)
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	

Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht mit Wahloptionen: <ul style="list-style-type: none">▪ MA Europäisches Regieren: MMG▪ MA Politikwissenschaft: DRZ▪ MA Soziologie: DGW
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum jeweiligen Masterprogramm; Teilnahme an einem obligatorischen Beratungsgespräch mit einem hauptamtlich Lehrenden, der am Master-Studiengang beteiligt ist, im 1. Fachsemester

Berufs- und Forschungspraxis: Kolloquium zur Masterarbeit SOZ-MBF-KO

Identifizier	SOZ-MBF-KO
Modultitel	Berufs- und Forschungspraxis: Kolloquium zur Masterarbeit
Englischer Modultitel	Application: Colloquium Master-Thesis
Modulbeauftragte/r	org. verantwortlich: Programmbeauftragte Masterstudiengang
Qualifikationsziele	Fähigkeit, die Anforderungen einer Masterarbeit zu verstehen und diese entsprechend anfertigen zu können.
Inhalte	Im Kolloquium werden allgemeine Fragen und Aspekte der Vorbereitung, Planung und Durchführung einer Masterarbeit erörtert. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, das Exposé ihrer geplanten Masterarbeit vorzustellen und zu diskutieren. Zudem bietet das Kolloquium den Rahmen für einen kontinuierlichen Beratungsprozess.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Kolloquium zur Vorbereitung auf die Masterarbeit
LP des Moduls	2 LP Kolloquium 60 Stunden: Kontaktzeit: 15 Std. (Kolloquium als Blockseminar); Studiennachweis: 45 Std. (Vor- und Nachbereitung einschließlich Exposé Masterarbeit)
SWS des Moduls	1 SWS
Dauer des Moduls	1) Kolloquium: 1 Semester (1 SWS)
Angebotsturnus	Jedes Semester (in der Regel als Blockseminar)
Veranstaltungsformen	Kolloquium
Studiennachweise	Vorstellung und Diskussion des Exposés
Art der studienbegleitenden Prüfung	Mündliche Leistung (15-20 Minuten) und Exposé: 2-4 Seiten
Prüfungsanforderungen	-
Berechnung der Modulnote	entfällt
Bestehensregelung für dieses Modul	Ausgestellter Studiennachweis
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Wahlpflicht <ul style="list-style-type: none"> ▪ MA Politikwissenschaft: DRZ ▪ MA Soziologie: DGW ▪ MA Europäisches Regieren: MMG
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Frühestens ab dem 3. Fachsemester

Masterarbeit SOZ-MAR

Identifizier	SOZ-MAR
Modultitel	Masterarbeit
Englischer Modultitel	Master Thesis
Modulbeauftragte/r	Alle Lehrenden
Qualifikationsziele	Fähigkeit eine wissenschaftliche Arbeit auf Masterniveau unter Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erstellen.
Inhalte	Inhalte s.a.u. „Qualifikationsziele“ Ferner gilt grundsätzlich: Die Masterarbeit kann frühestens ab dem 3. (resp. 9). Semester geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit ist auf sechs Monate begrenzt, und die Arbeit hat einen Umfang von 80-120 Seiten. Die Masterarbeit wird von hauptamtlichen Lehrenden, die in den Pflicht- oder Wahlpflichtmodulen des Master-Programms vertreten sind, betreut. Die Zulassung zur Masterarbeit setzt den Erwerb von 70 der zu erwerbenden Leistungspunkte voraus. Die erfolgreiche Teilnahme an einem Forschungsseminar ist in der Regel Voraussetzung für die Stellung des Antrags auf Zulassung zur Masterarbeit.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	-
LP des Moduls	24 LP (=720 Std.)
SWS des Moduls	-
Dauer des Moduls	-
Angebotsturnus	Die Masterarbeit kann jederzeit begonnen werden.
Veranstaltungsformen	-
Studiennachweise	-
Art der studienbegleitenden Prüfung	Masterarbeit im Umfang von 80-100 Seiten
Prüfungsanforderungen	-
Berechnung der Modulnote	Note der Masterarbeit
Bestehensregelung für dieses Modul	Bewertung der Arbeit durch beide Prüfer mit mindestens 4,0
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: <ul style="list-style-type: none"> ▪ MA Europäisches Regieren: MMG ▪ MA Politikwissenschaft: DRZ ▪ MA Soziologie: DGW
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterprogramm Politikwissenschaft, Europäisches Regieren oder Soziologie. Die Zulassung zur Masterarbeit setzt den Erwerb von 70 der zu erwerbenden Leistungspunkte voraus.